

# Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

Ausschuss für Stadtentwicklung und  
Grünanlagen  
VIII. Wahlperiode



Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin  
Fröbelstraße 17, 10405 Berlin  
Telefon 90295 - 5002 / 5003  
Fax 90295 - 6515  
E-Mail [bvv-buero@ba-pankow.berlin.de](mailto:bvv-buero@ba-pankow.berlin.de)  
Internet <http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/>  
Berlin, den 12.02.2018

## Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur Öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Grünanlagen ein.

**am Dienstag, 20.02.2018**

**um 19:30 Uhr**

**im Haus 6, Raum 227, Bezirksamt Pankow von Berlin, 10405 Berlin, Fröbelstraße 17**

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil

- 1 Protokollkontrolle (Protokolle vom 17.10.2017, 14.11.2017, 28.11.2017, 12.12.2017, 16.01.2018 und 30.01.2018)
- 2 Bericht aus dem Bezirksamt
- 3 Überwiesene Drucksachen:
  - 3.1 Landschaftsschutz für die Felder der Elisabeth-Aue  
Drucksache: VIII-0212
  - 3.2 Landschaftsschutz für die Felder der Elisabeth-Aue  
Drucksache: VIII-0229
  - 3.3 Unterschutzstellung der Elisabethhaue ermöglichen  
Drucksache: VIII-0299
  - 3.4 Entwicklung der Elisabethhaue  
Drucksache: VIII-0320
- 4 Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Szidat  
Ausschussvorsitzender



**Drucksache  
Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin**

**VIII-0212**

**Antrag**

BV Johannes Kraft (Fraktion der  
CDU) für Bürger\_innen

Ursprung:

Antrag, BV Johannes Kraft (Fraktion der CDU) für Bürger\_innen

Beratungsfolge:

28.06.2017 BVV

BVV/008/VIII

**Betreff: Landschaftsschutz für die Felder der Elisabeth-Aue**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt Pankow wird ersucht, sich beim Senat von Berlin dafür einzusetzen, den Flächennutzungsplan dem Koalitionsvertrag bezüglich der Elisabeth-Aue anzupassen. Das heißt, dass die derzeitige Darstellung der Felder als "Wohnbaufläche" in "Landwirtschaftsfläche" geändert wird.

Danach sollen die Felder in das umgebende "Landschaftsschutzgebiet Blankenfelde" integriert und im Einklang mit der Natur bewirtschaftet werden.

Zusätzlich sollen die Felder in den „Pankower Biotopverbundplan“ aufgenommen werden.

Berlin, den 20.06.2017

Einreicher: BV Johannes Kraft (Fraktion der CDU) für Bürger\_innen  
Sandra Finke-Neuendorf Oskar Tschörner, für die Bürgerinitiative Elisabeth-Aue  
Mit Unterstützung von (siehe Rückseite)

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

|                |              |
|----------------|--------------|
| _____          | einstimmig   |
| <b>x</b>       | mehrheitlich |
| _____          | Ja-Stimmen   |
| <b>1</b>       | Gegenstimmen |
| <b>mehrere</b> | Enthaltungen |

**x** \_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
mitberatend in den Ausschuss für  
sowie in den Ausschuss für

\_\_\_\_\_ Stadtentwicklung und Grünanlagen  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

federführend

**Begründung:**

Die BVV-Pankow hat bereits am 18.02.2015 dem Antrag –Drucksache VII-0855 – zugestimmt: “Erhaltung der Felder der Elisabeth-Aue – keine Bebauung“.

Im Koalitionsvertrag für die Legislaturperiode 2016 - 2021 haben SPD, Linke und Grüne auf Landesebene nach intensiver Diskussion vereinbart, dass die Absicht, die Felder der Elisabeth-Aue zu bebauen, nicht weiter verfolgt wird. Dies muss sich jetzt auch in der vorbereitenden Bauleitplanung des Senats - dem Flächennutzungsplan - widerspiegeln.

Die Felder der Elisabeth-Aue sind Teil der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft im Nordosten Berlins. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, sie in das umgebende “Landschaftsschutzgebiet Blankenfelde” und in den „Pankower Biotopverbundplan“ zu integrieren. Damit ist für die Blankenfelder Bauern die Grundlage geschaffen, die Felder im Einklang mit der Natur zu bewirtschaften.

Sandra Finke-Neuendorf Oskar Tschörner, für die Bürgerinitiative Elisabeth-Aue  
Mit Unterstützung von (siehe Rückseite)

Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz (BLN)

Bund für Umwelt und Naturschutz Berlin (BUND)

Naturschutzbund Berlin (NABU)

GRÜNE LIGA Berlin

NaturFreunde Berlin

Umweltbüro Pankow

Bürgerverein Dorf Blankenfelde

Verein StadtGut Blankenfelde

Freie Naturschule im StadtGut Blankenfelde

Waldkindergarten Pankow Die Waldläufer

Bürgerinitiative Heiligensee “Rettet die Felder”

Verein Natur & Kultur LabSaal Lübars

Gut Peetzig Uckermark

Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V. (AbL)

Prof. Dr. Ingo Kowarik, Landesbeauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege  
Berlin

Prof. em. Dr. Michael Succow, Gründer der Michael Succow Stiftung und alternativer  
Nobelpreisträger

Stefan Richter, Vorstand der Stiftung Zukunft Berlin

und zahlreichen weiteren Einzelpersonen.



**Drucksache  
Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin**

**VIII-0229**

**Antrag**

BV Dr. Cordelia Koch (Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen) für  
Bürger\_innen

Ursprung:  
Antrag, BV Dr. Cordelia Koch (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
für Bürger\_innen

Beratungsfolge:  
28.06.2017 BVV

BVV/008/VIII

**Betreff: Landschaftsschutz für die Felder der Elisabeth-Aue**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt Pankow wird ersucht, sich beim Senat von Berlin dafür einzusetzen, den Flächennutzungsplan dem Koalitionsvertrag bezüglich der Elisabeth-Aue anzupassen. Das heißt, dass die derzeitige Darstellung der Felder als "Wohnbaufläche" in "Landwirtschaftsfläche" geändert wird.

Danach sollen die Felder in das umgebende "Landschaftsschutzgebiet Blankenfelde" integriert und im Einklang mit der Natur bewirtschaftet werden.

Zusätzlich sollen die Felder in den „Pankower Biotopverbundplan“ aufgenommen werden.

Berlin, den 21.06.2017

Einreicher: BV Dr. Cordelia Koch (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) für Bürger\_innen  
Sandra Finke-Neuendorf und Oskar Tschörner für die Bürgerinitiative  
Elisabeth-Aue  
mit Unterstützung von(siehe Rückseite)

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

| Abstimmungsverhalten: |              |
|-----------------------|--------------|
| _____                 | einstimmig   |
| <b>x</b>              | mehrheitlich |
| _____                 | Ja-Stimmen   |
| <b>1</b>              | Gegenstimmen |
| <b>mehrere</b>        | Enthaltungen |

**x** \_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
mitberatend in den Ausschuss für  
sowie in den Ausschuss für

\_\_\_\_\_  
Stadtentwicklung und Grünanlagen  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

federführend

**Begründung:**

Die BVV-Pankow hat bereits am 18.02.2015 dem Antrag –Drucksache VII-0855 – zugestimmt: “Erhaltung der Felder der Elisabeth-Aue – keine Bebauung“.

Im Koalitionsvertrag für die Legislaturperiode 2016 - 2021 haben SPD, Linke und Grüne auf Landesebene nach intensiver Diskussion vereinbart, dass die Absicht, die Felder der Elisabeth-Aue zu bebauen, nicht weiter verfolgt wird. Dies muss sich jetzt auch in der vorbereitenden Bauleitplanung des Senats - dem Flächennutzungsplan - widerspiegeln.

Die Felder der Elisabeth-Aue sind Teil der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft im Nordosten Berlins. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, sie in das umgebende “Landschaftsschutzgebiet Blankenfelde” und in den „Pankower Biotopverbundplan“ zu integrieren. Damit ist für die Blankenfelder Bauern die Grundlage geschaffen, die Felder im Einklang mit der Natur zu bewirtschaften.

**Für die Bürgerinitiative Elisabeth-Aue:**

Sandra Finke-Neuendorf                      Oskar Tschörner

**Das Anliegen unterstützen:**

Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz (BLN)

Bund für Umwelt und Naturschutz Berlin (BUND)

Naturschutzbund Berlin (NABU)

GRÜNE LIGA Berlin

NaturFreunde Berlin

Umweltbüro Pankow

Bürgerverein Dorf Blankenfelde

Verein StadtGut Blankenfelde

Freie Naturschule im StadtGut Blankenfelde

Waldkindergarten Pankow Die Waldläufer

Bürgerinitiative Heiligensee “Rettet die Felder”

Verein Natur & Kultur LabSaal Lübars

Gut Peetzig Uckermark

Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V. (AbL)

Prof. Dr. Ingo Kowarik, Landesbeauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege  
Berlin

Prof. em. Dr. Michael Succow, Gründer der Michael Succow Stiftung und alternativer  
Nobelpreisträger

Stefan Richter, Vorstand der Stiftung Zukunft Berlin  
und zahlreichen weiteren Einzelpersonen.



**Drucksache  
Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin**

**VIII-0299**

**Antrag**

Fraktion der CDU

Ursprung:  
Antrag, Fraktion der CDU

Beratungsfolge:  
18.10.2017 BVV

BVV/010/VIII

**Betreff: Unterschutzstellung der Elisabethhaue ermöglichen**

**Die BVV möge beschließen:**

Dem Bezirksamt Pankow von Berlin wird empfohlen, sich auf Basis der Erkenntnisse des jüngsten landschaftsökologischen Gutachtens bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz dafür einzusetzen, dass das Landschaftsschutzgebiet Blankenfelde um die Flächen der Elisabethhaue erweitert wird.

Das Bezirksamt wird weiterhin ersucht zu prüfen, ob die Aufstellung eines Landschaftsplanes gem. § 8 Abs. 1 NatSchGBln zielführend sein kann, um den naturschutzrechtlichen und landschaftspflegerischen Belangen des Gebietes der Elisabethhaue und angrenzender Gebiete Genüge zu tun.

Berlin, den 10.10.2017

Einreicher: Fraktion der CDU  
Andreas Retschlag, Johannes Kraft und die übrigen Mitglieder der CDU-Fraktion

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

|           |              |
|-----------|--------------|
| _____     | einstimmig   |
| _____     | mehrheitlich |
| <b>25</b> | Ja-Stimmen   |
| <b>21</b> | Gegenstimmen |
| _____     | Enthaltungen |

**x** \_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
mitberatend in den Ausschuss für  
sowie in den Ausschuss für

Stadtentwicklung und Grünanlagen  
Umwelt und Natur

federführend

**Begründung:**

Das Gebiet der Elisabethaue grenzt unmittelbar an das Landschaftsschutzgebiet Blankenfelde an bzw. wird von diesem teils umschlossen. Sie stellt die Verbindung zwischen dem Teil des Landschaftsschutzgebietes nordwestlich des Schillingweges und der sog. Marthasaue dar. Faktisch ist die Elisabethaue trotz ihrer aktuellen landwirtschaftlichen Nutzung untrennbar mit dem LSG Blankenfelde verbunden und ein wesentlicher Bestandteil desselben.

Dies belegt auch das landschaftsökologische Gutachten zur Elisabethaue, das im Ausschuss für Umwelt und Naturschutz am 29. September 2017 vorgestellt wurde. Hierin zeigt sich deutlich der ökologische Zusammenhang zwischen den angrenzenden Gebieten und der Elisabethaue. Trotz der aktuellen landwirtschaftlichen Nutzung konnten auf und an den Feldern erhebliche Vorkommen geschützter Arten (Vögel, Amphibien, Insekten) nachgewiesen werden.

Darüber hinaus wird in diesem Gutachten die Bedeutung der Elisabethaue als Verbindung zwischen naturnahen Naherholungsräumen deutlich.

Den Artenreichtum gilt es zu bewahren und auszubauen, die behutsame Entwicklung eines naturnahen Erholungsraumes zu prüfen. Dies kann durch Unterschutzstellung des Gebietes der Elisabethaue erreicht oder zumindest mit einem Landschaftsplan (ggf. ohne Biotopflächenfaktor) für das gesamte Gebiet, dessen Aufstellung in Verantwortung des Bezirkes liegt, befördert werden.

Das Gebiet der Elisabethaue ist im Weiteren auch für das gesamtstädtische Ausgleichskonzept von erheblicher Bedeutung, da hier Ausgleichsmaßnahmen in bedeutender Größenordnung für Bebauungen an anderer Stelle getroffen werden können. Durch den Entwicklungsstand der Elisabethaue kann dies bereits jetzt ohne umfassende Vorbereitungen geschehen.



**Drucksache  
Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin**

**VIII-0320**

**Antrag**

Fraktion der AfD

Ursprung:  
Antrag, Fraktion der AfD

Beratungsfolge:  
29.11.2017 BVV

BVV/011/VIII

**Betreff: Entwicklung der Elisabethhaue**

**Die BVV möge beschließen:**

Um sowohl der Biotopverbundplanung Pankows, als auch der dringend benötigten Wohnbauflächen gerecht zu werden, wird das Bezirksamt ersucht, sich beim Senat für folgende Lösung einzusetzen:

Die jetzt im FNP ausgewiesene Wohnbaufläche ist dahingehend zu ändern, dass der nördliche Teil der Elisabethhaue dem bereits bestehenden Landschaftsschutzgebiet zuzuschlagen ist und der südliche Teil, entlang des Rosenthaler Weges, als Wohnbaufläche W4/W3 auszuweisen ist.

Des Weiteren ist zu gewährleisten, dass bei der Bebauung Privatinvestoren, genossenschaftlicher Wohnungsbau, sowie städtische Wohnungsbaugesellschaften gleichermaßen berücksichtigt werden.

Berlin, den 14.11.2017

Einreicher: Fraktion der AfD

BV Klaus Peterson und Stefan Kretschmer

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

|          |              |
|----------|--------------|
| _____    | einstimmig   |
| <b>x</b> | mehrheitlich |
| _____    | Ja-Stimmen   |
| <b>1</b> | Gegenstimmen |
| <b>1</b> | Enthaltungen |

**x** \_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
mitberatend in den Ausschuss für  
sowie in den Ausschuss für

\_\_\_\_\_ Stadtentwicklung und Grünanlagen  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

federführend



**Begründung:**

Der vom Senat vorgegebene Grünflächenanteil (Pankow bisher 11,5% statt 15%) und der in Zukunft zu erwartende Bedarf an Wohnbauflächen konkurrieren. Zeitgleich ist es Anwohnern anderer Wohnungsbaupotentialflächen wie der Michelangelostraße oder des Blankenburger Südens mit den jeweiligen Senatsvorgaben von 1.500 bzw. 6.000 Wohnungen nicht zu vermitteln, dass eine große Wohnungsbaupotentialfläche dieser dringend benötigten Bebauung komplett entzogen werden soll.

Durch Berücksichtigung der unserem Antrag entsprechenden verschiedenen Finanzierungsformen des Wohnungsbaus ist die bewährte soziale Pankower Mischung, drei- bis viergeschossige, sich in die Umgegend einfügende Bebauung, zu gewährleisten.

Somit ist gleichzeitig der Schaffung neuer sozialer Brennpunkte durch übermäßige Bebauung entgegengewirkt.

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Stadtentwicklung und Grünanlagen am: 20.02.2018

Beginn: 19:30 Uhr

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

| Bezirksverordnete                           | Unterschrift | Vertreter |
|---|--------------|-----------|
| <b>Bordfeld</b> , Frederik - Linke -        | _____        |           |
| <b>Kempe</b> , Wolfram - Linke -            | _____        |           |
| <b>Dr. Koch</b> , Cordelia - Bü 90/Grüne -  | _____        |           |
| <b>Kraft</b> , Johannes - CDU -             | _____        |           |
| <b>Peterson</b> , Klaus - AfD -             | _____        |           |
| <b>Regel</b> , Sophie - FDP -               | _____        |           |
| <b>Schröder</b> , Roland - SPD -            | _____        |           |
| <b>Szidat</b> , Mike - SPD -                | _____        |           |
| <b>Tharan</b> , Almuth - Bü 90/Grüne -      | _____        |           |
| <b>Wirtensohn</b> , Stephan - AfD -         | _____        |           |
| <b>Zarbock</b> , Matthias - Linke -         | _____        |           |
| Bürgerdeputierte                            | Unterschrift | Vertreter |
| <b>Brenn</b> , Peter - Bü 90/Grüne -        | _____        |           |
| <b>Müller</b> , Jens - SPD -                | _____        |           |
| <b>Pasternack</b> , Jörn - CDU -            | _____        |           |
| <b>Schöttle</b> , Florian - Linke -         | _____        |           |
| stellv. Bürgerdeputierte                    | Unterschrift | Vertreter |
| <b>Dimter</b> , Jonas - Bü 90/Grüne -       | _____        |           |
| <b>Flamme</b> , Dirk - CDU -                | _____        |           |
| <b>Ließneck</b> , Toralf - SPD -            | _____        |           |
| <b>Seidel</b> , Paul - Linke -              | _____        |           |
| BA-Mitglied                                 | Unterschrift | Vertreter |
| <b>Kuhn</b> , Vollrad - Bü 90/Grüne - BzStR | _____        |           |

